

Benefizveranstaltung zu Gunsten der Speisekammer

Von Maria Sator-Marx



Stefan Schmitt, Stadtrat, organisiert mit Helmut Sauer, Intertontrio, das 5. Benefizkonzert, zum 2. Mal in der Hugenottenhalle, Halle ausverkauft, Stimmung super, Einnahme für die Speisekammer: 20.000 €.

Vielen Dank an die Initiatoren Sauer und Schmitt, die bereits zum 5. Mal für die Speisekammer Sponsoren gefunden haben und den Gästen in der Huha einen schönen Sonntagnachmittag beschert haben.

Schön eingedeckte Tische und ein „Eierlikörchen“ zur Begrüßung ließen von Anbeginn in der guten Stube der Stadt mehr als 400 Menschen willkommen sein. Die Besucher hatten sichtlich Spaß an der Musik aus den 50er- und 60er-Jahren, viele konnten in Erinnerungen schwelgen und die meisten Lieder mitsingen.

Wir, das Team der Speisekammer, sind froh und dankbar, dass es immer wieder gelingt unsere ehrenamtliche Arbeit darzustellen. Gerade, weil wir eine Initiative sind, die eigenständig unter dem Dach der Kirchengemeinde St. Josef in Neu-Isenburg arbeitet, sind wir immer auf Spenden angewiesen.

Wir öffnen an 48 Freitagen im Jahr, d. h. immer mit 4 Ausnahmen: am Karfreitag, den Freitagen nach Himmelfahrt und Fronleichnam und zwischen den Jahren.

Wir nutzen im Gemeindehaus die Kellerräume und vor allem auch den Aufzug, der uns den Transport der Waren erheblich erleichtert.

Donnerstags und freitags „sammeln“ wir, ehrenamtliche Fahrer, die Lebensmittelspenden bei den umliegenden Supermärkten ein, **Café Ernst, Bäckerei Weller und Metzgerei Feinkost Nolle** unterstützen uns durch Sachspenden von Anbeginn, d. h. seit mehr als 13 Jahren!

Wir verfügen über einen Kühlwagen und einen Kühlanhänger, die wir versichern und unterhalten, transportieren aber auch jede Woche viele Spenden mit unseren privaten Fahrzeugen.

Am Donnerstag Vormittag treffen wir uns in den Kellerräumen des Gemeindezentrums und bauen „unseren Laden“ auf. Waren werden angeliefert und aufgebaut, es wird entschieden wie viele Lebensmittel zugekauft werden müssen und wer diese Aufgaben übernimmt.

Zugekauft werden hauptsächlich Obst, Salat, Gemüse und haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis und Thunfisch.

Freitags öffnet die Speisekammer um 7.00 Uhr, angelieferte Waren werden einsortiert, die einzelnen „Verkaufsstände“ werden bestückt. Für die ersten Kunden stehen Kaffee und Tee bereit, bald gibt es auch etwas zu Essen. Besonders attraktiv ist der 1. Freitag im Monat mit den leckeren belegten Brötchen von **Aramark**, einem Caterer aus Neu-Isenburg, der uns regelmäßig beliefert, vielen Dank!

Ca. 15 Körbe werden für bedürftige Menschen vorbereitet, die über die städtische Altenhilfe an Senioren ausgeliefert werden, die nicht mehr eigenständig in die Speisekammer kommen können.

Um 8.30 Uhr öffnet unser „Büro“, Kunden werden registriert, ziehen eine Losnummer, die über die Reihenfolge der Vergabe entscheidet, ab ca. 9.45 Uhr beginnt die Ausgabe der Lebensmittel.

Wir bedienen regelmäßig 120–150 Kunden, die in Neu-Isenburg leben und ihre Berechtigung, unterstützt zu werden, nachweisen können. Viele Kunden besuchen uns regelmäßig und wissen unsere Hilfe sehr zu schätzen.

Das Team der Speisekammer sind ca. 40 Personen, die donnerstags und oder freitags helfen. Wir sind fast alle Ruheständler, die sich regelmäßig ehrenamtlich engagieren. Es macht Spaß unsere aufwändige Arbeit zu organisieren. Wir freuen uns, dass es immer wieder gelingt Sponsoren zu finden, die unsere Arbeit unterstützen und wertschätzen.

Wer mehr über unsere Arbeit erfahren möchte, wer „probeweise“ bei uns einsteigen möchte, uns finanziell oder materiell unterstützen möchte, kann sich gern bei uns melden.

Maria Sator-Marx
Luisenstraße 53, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: (06102) 2 20 90
Mobil: 0172-612 40 88
Mail: Maria@casamarx.de

Sinne

Ich sehe was, was du nicht siehst,
weil du dazu erzogen bist,
dass dich die Augen führen.

Ich höre was, was du nicht hörst,
weil du auf deine Ohren schwörst,
des Klangpalastes Türen.

Ich fühle was, was du nicht fühlst,
weil du nur mit Sensoren spielst,
um Sinnlichkeit zu spüren.

Nimm alle Sinne, bündle sie,
leg Offenheit und Empathie
in dieses Bündel mit hinein

Von Wolfgang Lamprecht

dann wird es dir gegeben sein,
durch eine Wand zu gehen
uns so der Schönheit Innerstes
zu fühlen, hören, sehen.